

# Granulace

Wolters, J. 1983: Die Granulation. Geschichte und Technik einer alten Goldschmiedekunst. München.

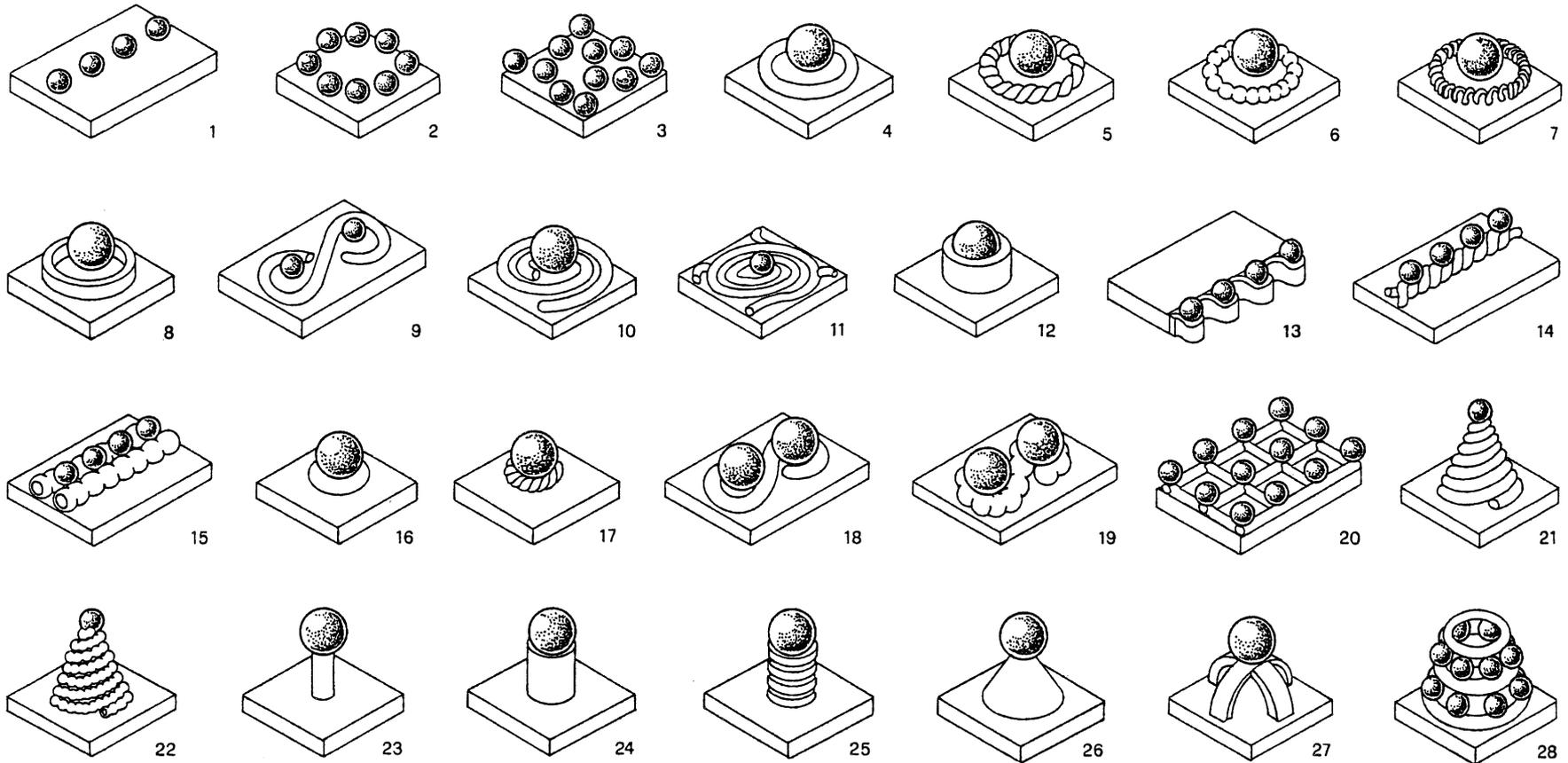


Fig. 1 Einzelgranulation, Varianten. 1 linear gereiht, 2 kreisförmig gereiht, 3 gestreut, 4 in Runddrahtöse, 5 in Kordeldrahtöse, 6 in Perldrahtöse, 7 in Spiraldrahtöse, 8 in runder Zargenfassung, 9 in S-förmiger Runddraht-Doppelschleufe, 10 auf Drahtspirale, 11 auf Filigranranke, 12 in kurzem Blechzylinder, 13 in Flachdraht-Wellenschlaufen, 14 auf Kordeldraht, 15 auf doppeltem Perldraht, 16 auf Runddrahtöse,

17 auf Kordeldrahtöse, 18 auf S-förmiger Runddraht-Doppelschleufe, 19 auf S-förmiger Perldraht-Doppelschleufe, 20 auf Schnittpunkten eines Drahtnetzes, 21 auf Runddraht-Kegel (»Bienenkorb«), 22 auf Perldraht-Kegel (»Bienenkorb«), 23 auf Ende von Runddraht, 24 auf glattem Hohlzylinder, 25 auf waagrecht profiliertem Hohlzylinder, 26 auf Hohlkegel, 27 auf »Böckchenfiligran«, 28 freistehend zwischen Drahtösen.

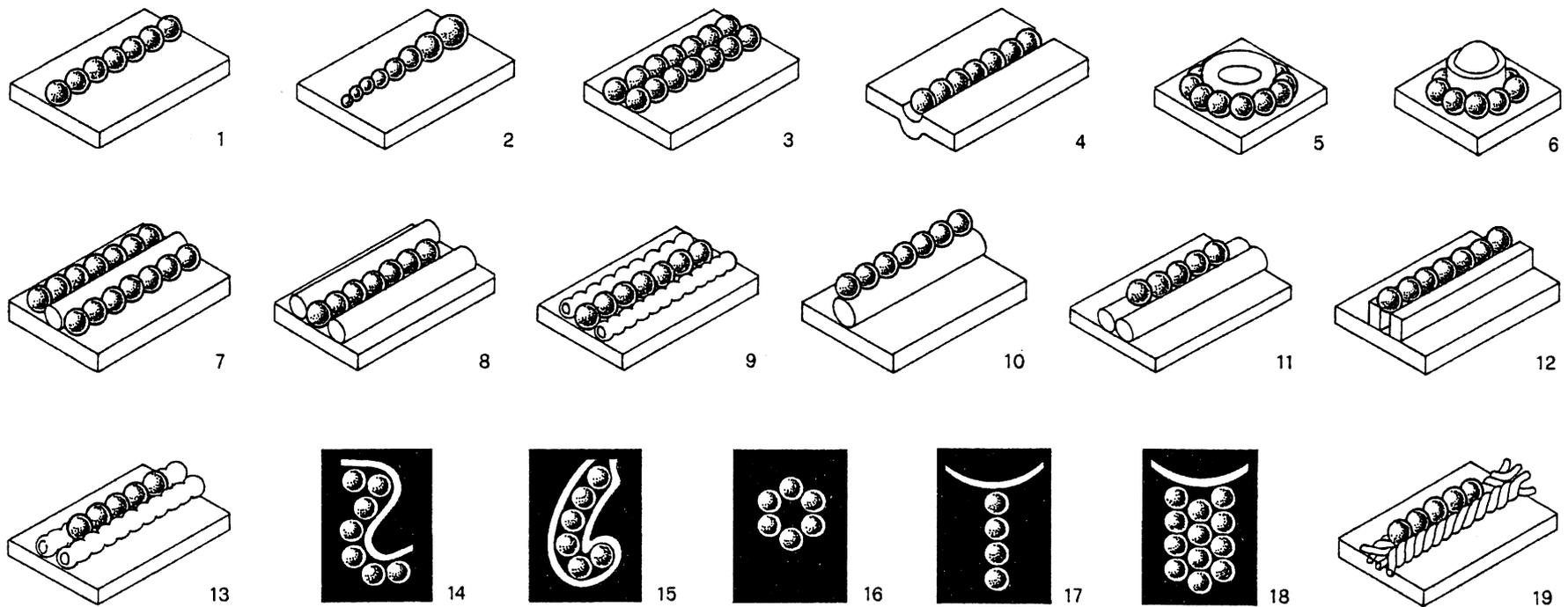


Fig. 2 Liniengranulation, konstruktive Varianten. 1 einreihig ohne Verlauf auf glattem Blech, 2 mit Verlauf, 3 zweireihig, 4 in ziseliert oder gepreßter Furche, 5 um Runddrahtöse, 6 um Fassung, 7 beidseitig von Runddraht, 8 zwischen parallelen Runddrähten, 9 zwischen parallelen Perldrähten, 10 auf einfachem Runddraht, 11 auf doppeltem

Runddraht, 12 auf doppeltem Flachdraht, 13 auf doppeltem Perldräht, 14 freistehend auf Draht, 15 freistehend zwischen Drähten, 16 freistehend als ringförmige Perle, 17 freistehend als steife Perlenkette, 18 freistehend als steifer dreireihiger Streifen, 19 auf doppeltem, gegenläufig tordiertem Kordeldraht (»Kordelzopf«).

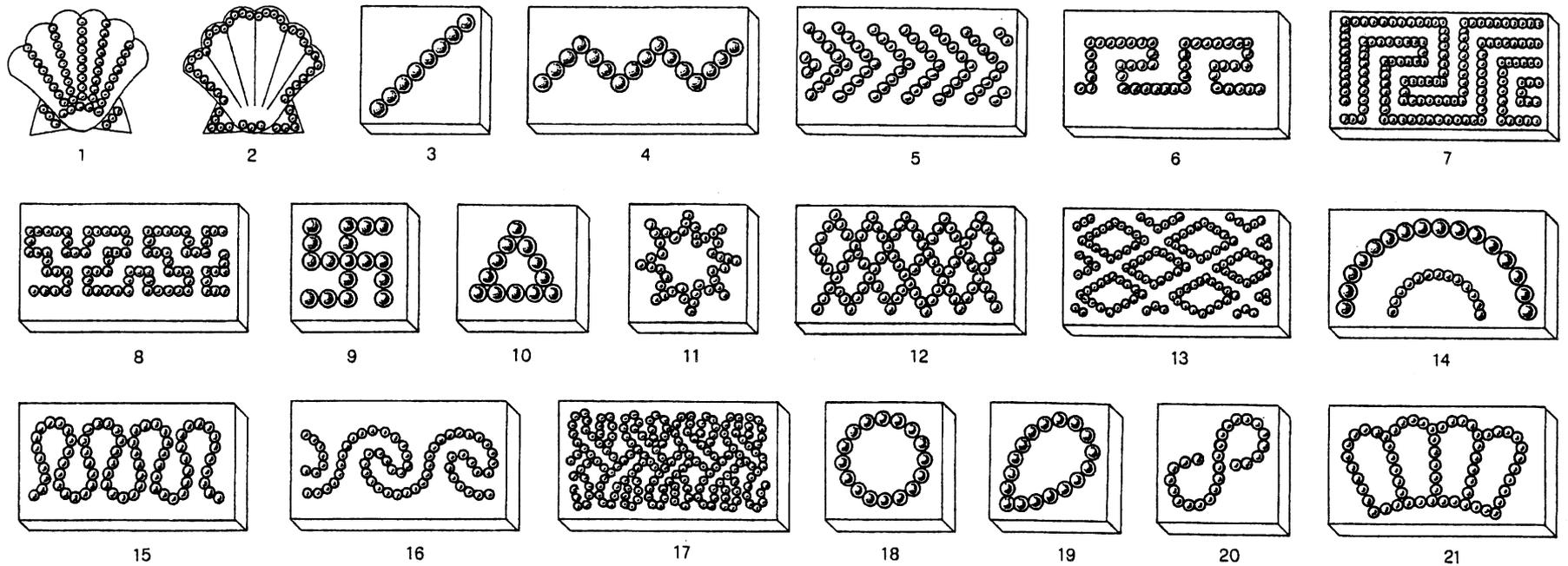


Fig. 3 Liniengranulation, Motive. 1 Innenzeichnung, 2 Umrißlinie, 3 gerade Linie, 4 Zickzacklinie, 5 Fischgrätenmuster, 6 einfacher Mäander, 7 Doppelmäander, 8 gespiegelter Stufenmäander, 9 Hakenkreuz (»Swastika«), 10 Dreieck, 11 achtstrahliger

Stern, 12 Rautennetz, 13 Flächenornament aus Rauten, 14 Kreisbogen, 15 Wellenschlaufe, 16 mäanderartiges Wellenband (»Rundmäander«), 17 Flechtband, 18 Kreis, 19 mandelförmiges Ornament, 20 S-förmige Doppelschlaufe, 21 Rosettensegment.

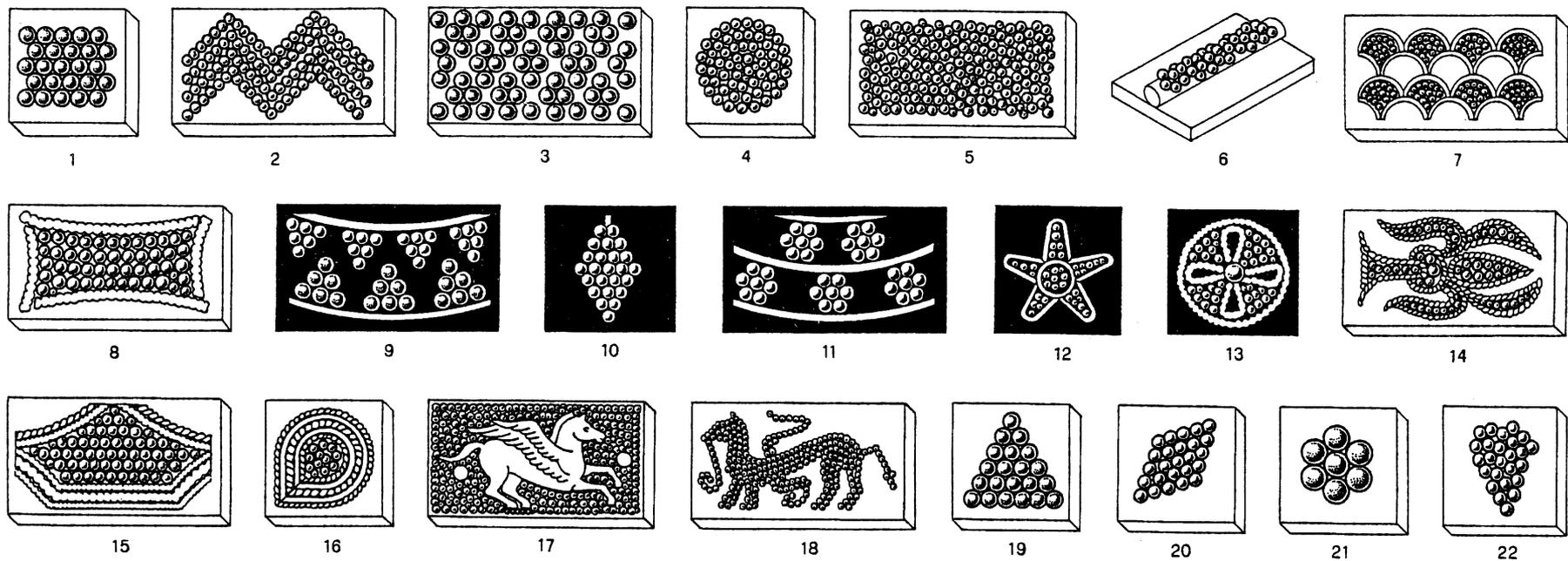


Fig. 4 Flächengranulation, Varianten. 1 dichteste Kammerfüllung auf Blech, 2 parallele Reihen auf Lücke angeordnet (Fischgrätenmuster), 3 dichtes Rautenmuster, 4 konzentrische Kreise, 5 Streugranulation auf Blech, 6 Streugranulation auf Draht, 7 von Runddrähten umschlossen, 8 von Perldrähten umschlossen, 9 freistehende Dreiecksgranulation auf Draht, 10 freistehende Rautengranulation, 11 freistehende Rosettengranulation

zwischen Drähten, 12 freistehende Streugranulation zwischen Runddrähten, 13 freistehende Streugranulation zwischen Perldrähten, 14 von Kordeldrähten umschlossen, 15 von Doppel- und Dreidraht umschlossen, 16 von Fünfdraht umschlossen, 17 Außensilhouette, 18 Innensilhouette, 19 Dreiecksgranulation, 20 Rautengranulation, 21 Rosettengranulation, 22 weintraubenförmig.

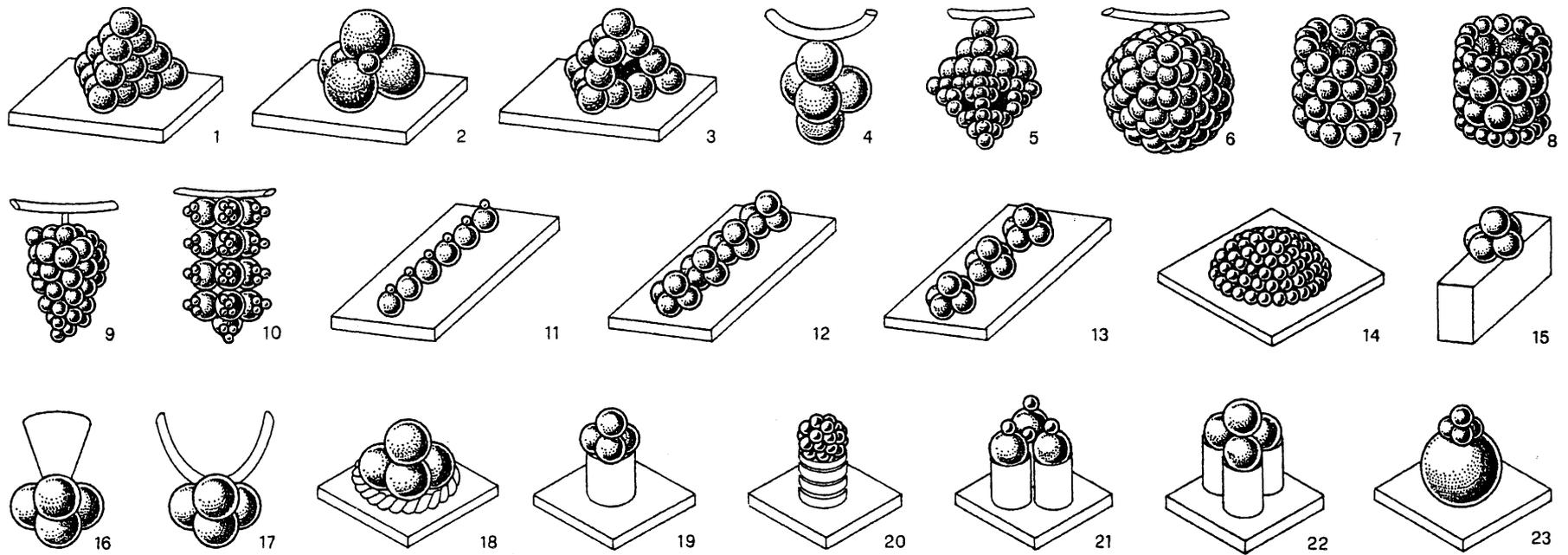
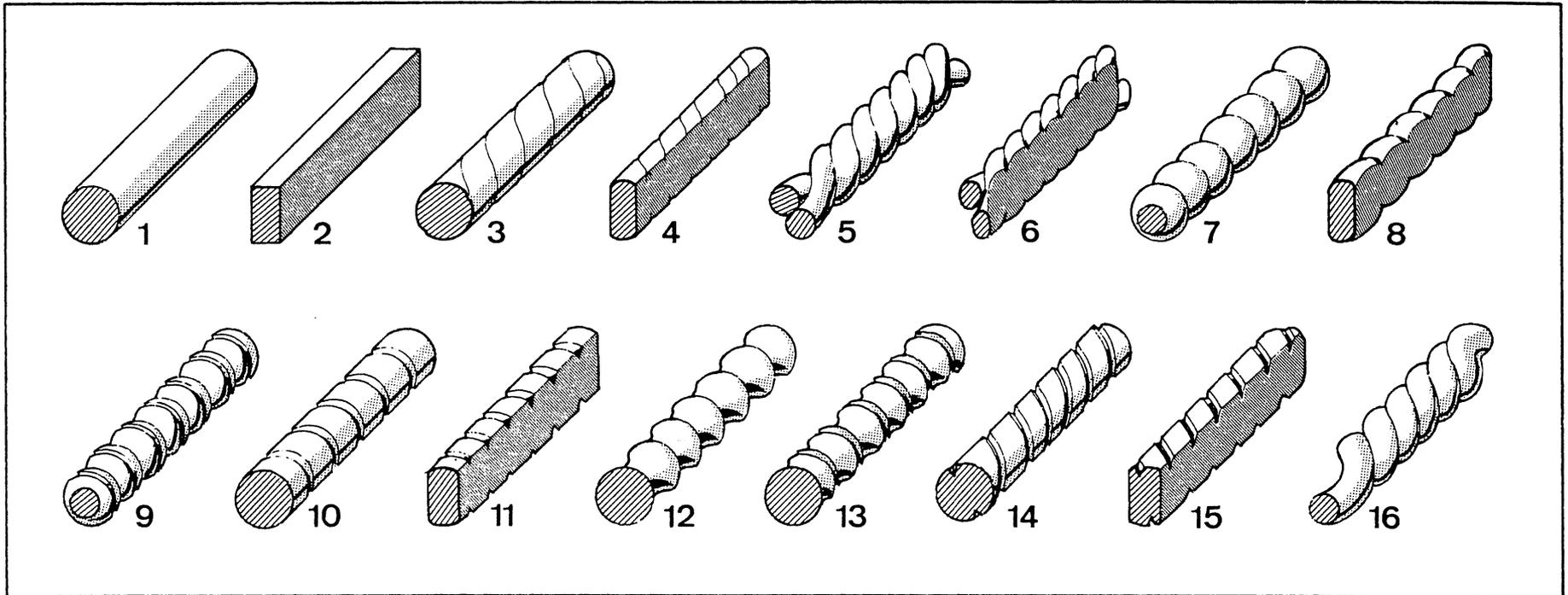


Fig. 5 Traubengranulation, Varianten. 1 pyramidal (geschlossen), 2 pyramidal mit kleiner Granalie in den Zwickeln, 3 durchbrochen pyramidal, 4 doppelpyramidal (»Maulbeertyp«) freistehend, 5 halb durchbrochen doppelpyramidal (freistehend), 6 kugelförmig (freistehend), 7 zylindrisch bei gleicher Granaliengröße, 8 zylindrisch bei unterschiedlicher Granaliengröße, 9 weintraubenförmig (freistehend), 10 ährenförmig (freistehend) 11 tropfenförmig in linearer Reihung, 12 pyramidal aus vier

Granalien in linearer Reihung, 13 pyramidal aus fünf Granalien in linearer Reihung, 14 kalottenförmig, 15 auf Blechkante, 16 als steifer Anhänger an Hohlkegel, 17 als steifer Anhänger an Draht, 18 auf Kordeldrahtöse, 19 auf glattem Hohlzylinder, 20 beerenförmig (auf waagrecht profiliertem Hohlzylinder), 21 tropfenförmig in Dreiergruppe auf drei Hohlzylindern, 22 pyramidal auf drei Hohlzylindern, 23 pyramidal auf Hohlkugel.

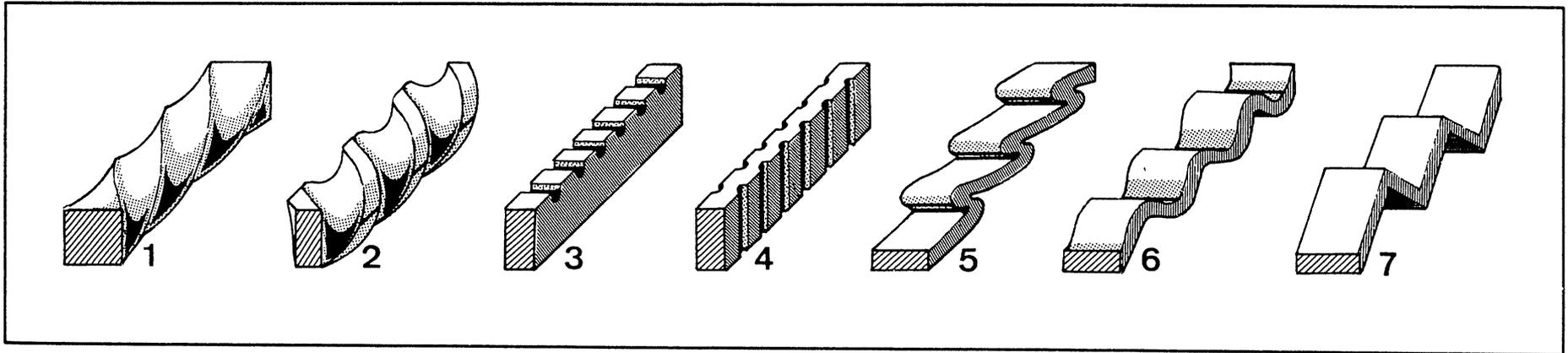
Wolters, J. 1987: Filigran. In: Reallexikon zur deutschen Kunstgeschichte (RDK) 8. München, Sp. 1062-1184.

## Filigran



Zu Sp. 1067–1071 und 1072f.: 1. Runddraht, 2. Flachdraht, 3. tordierter Runddraht, 4. flachgeschmiedeter tordierter Runddraht, 5. Kordeldraht, 6. flachgewalzter Kordeldraht, 7. Perldraht, 8. flachgeschmiedeter Perldraht, 9. Perldraht mit „Äquatorschnitt“, 10. Kerbdraht, 11. flachgeschmiedeter Kerbdraht, 12. Spuldraht, 13. Spuldraht mit „Äquatorschnitt“, 14. Gewindedraht, 15. flachgewalzter Gewindedraht, 16. Spiraldraht

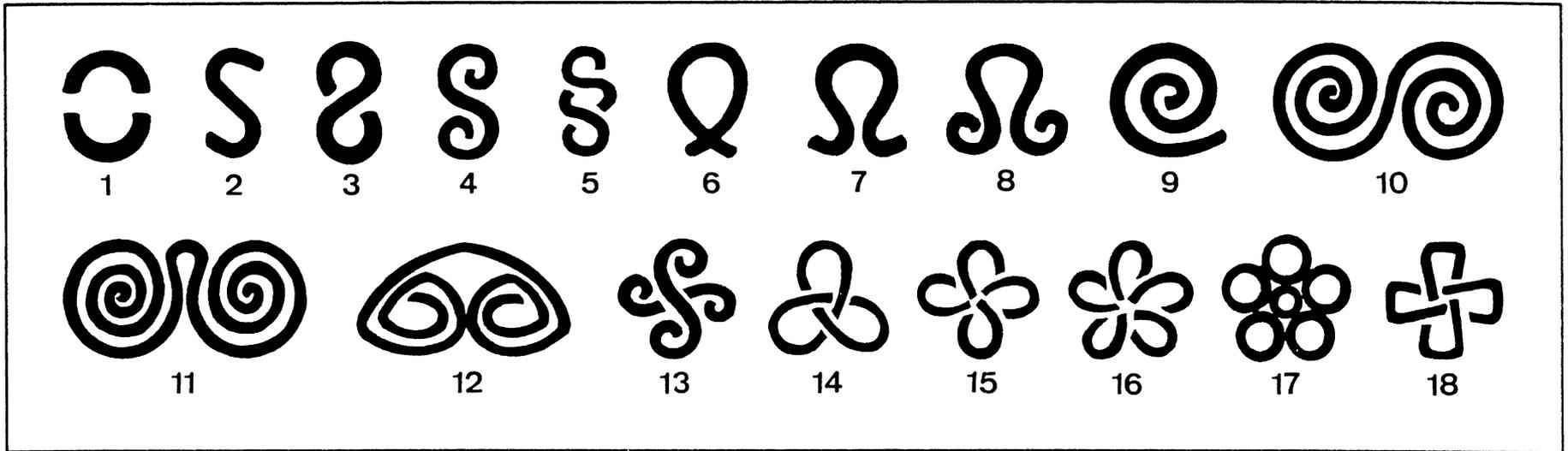
1. Drahtarten.



Zu Sp. 1071f.: 1. Spiralspuldraht mit quadratischem Querschnitt, 2. mit rechteckigem Querschnitt, 3. Flachdraht mit gekerbter Oberkante, 4. mit gekerbten Seiten, 5. gefältelter Flachdraht, 6. gewellter Flachdraht, 7. zickzackförmiger Flachdraht

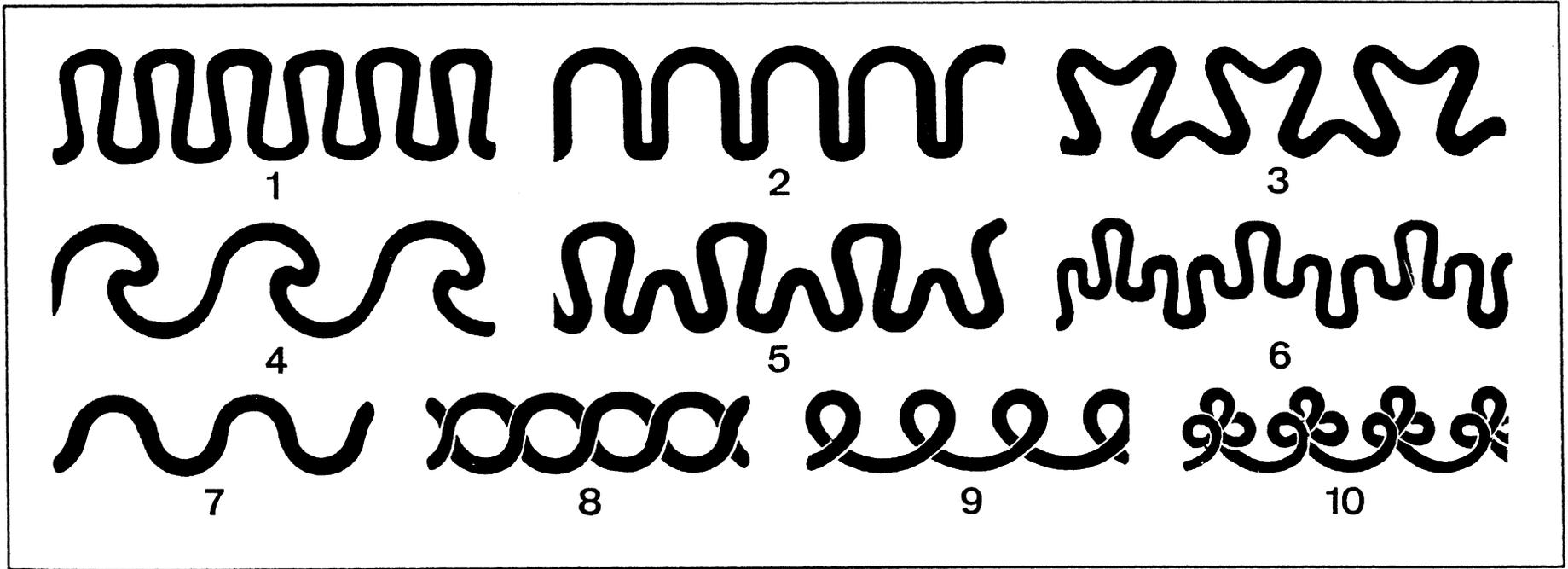
2. Drahtarten.

## Filigran



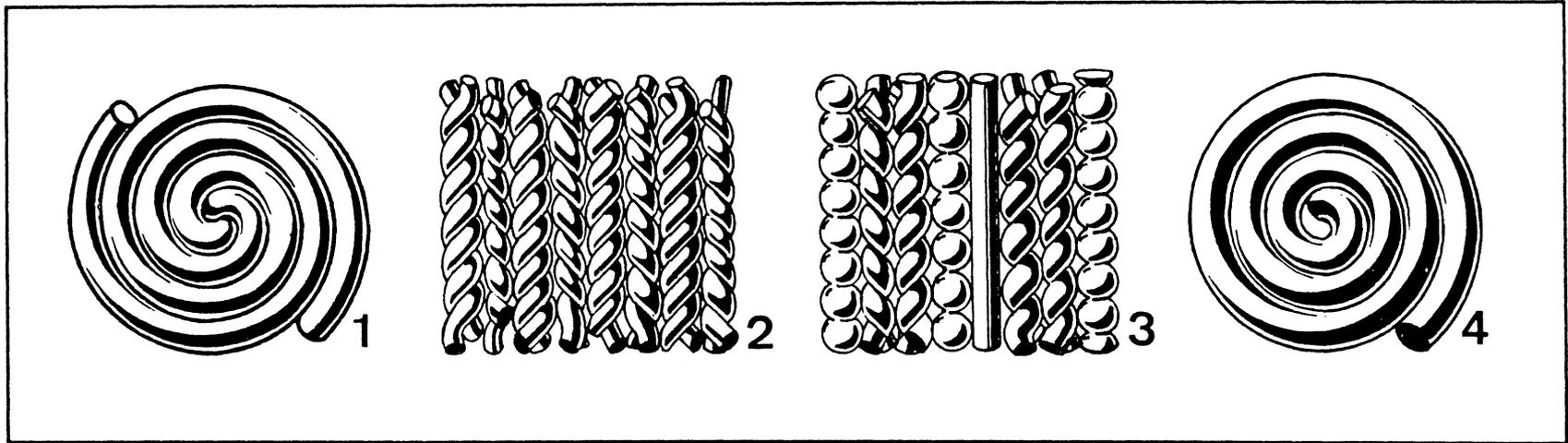
Zu Sp. 1079f.: 1. Halbkreisbogen, 2. S-Bogen, 3. 8-förmige Schlinge, 4. S-Bogen mit spiraligen Enden, 5. Schlinge in Gestalt eines Paragraph-Zeichens, 6. einfache Schlaufe, 7. offene Schlinge, 8. offene Schlinge mit spiraligen Enden, 9. einfache Spirale, 10. gleichlaufende Doppelspirale mit S-förmigem Bindeglied, 11. gegenläufige Doppelspirale mit Bügel, 12. gegenläufige Doppelspirale von dreieckiger Grundform, 13. Swastika mit Spiralenden, 14. Knoten aus drei Schlingen, 15. sog. Vierpaßkreuz, 16. aus Schlingen gebildete Rosette, 17. aus Kreisformen um ein Zentrum gebildete Rosette, 18. Schlingen in Kreuzform mit quadratischem Zentrum

3. Filigranornamente: lineare und konzentrische Grundformen.



Zu Sp. 1080–1082: 1. einfache Wellenschlinge, 2. arkadenartige Wellenschlinge, 3. Wellenschlinge in Form eines heraldischen Wolkenbandes, 4. Spiralmäander, 5. Wellenschlinge mit Schlingen wechselnder Größe, 6. Wellenschlinge mit nach außen versetzten Schlingen, 7. Wellenband, 8. zum Tau verschlungenes Wellenband, 9. einfaches Schlaufenband, 10. Schlaufenband mit Kleeblattschlaufen

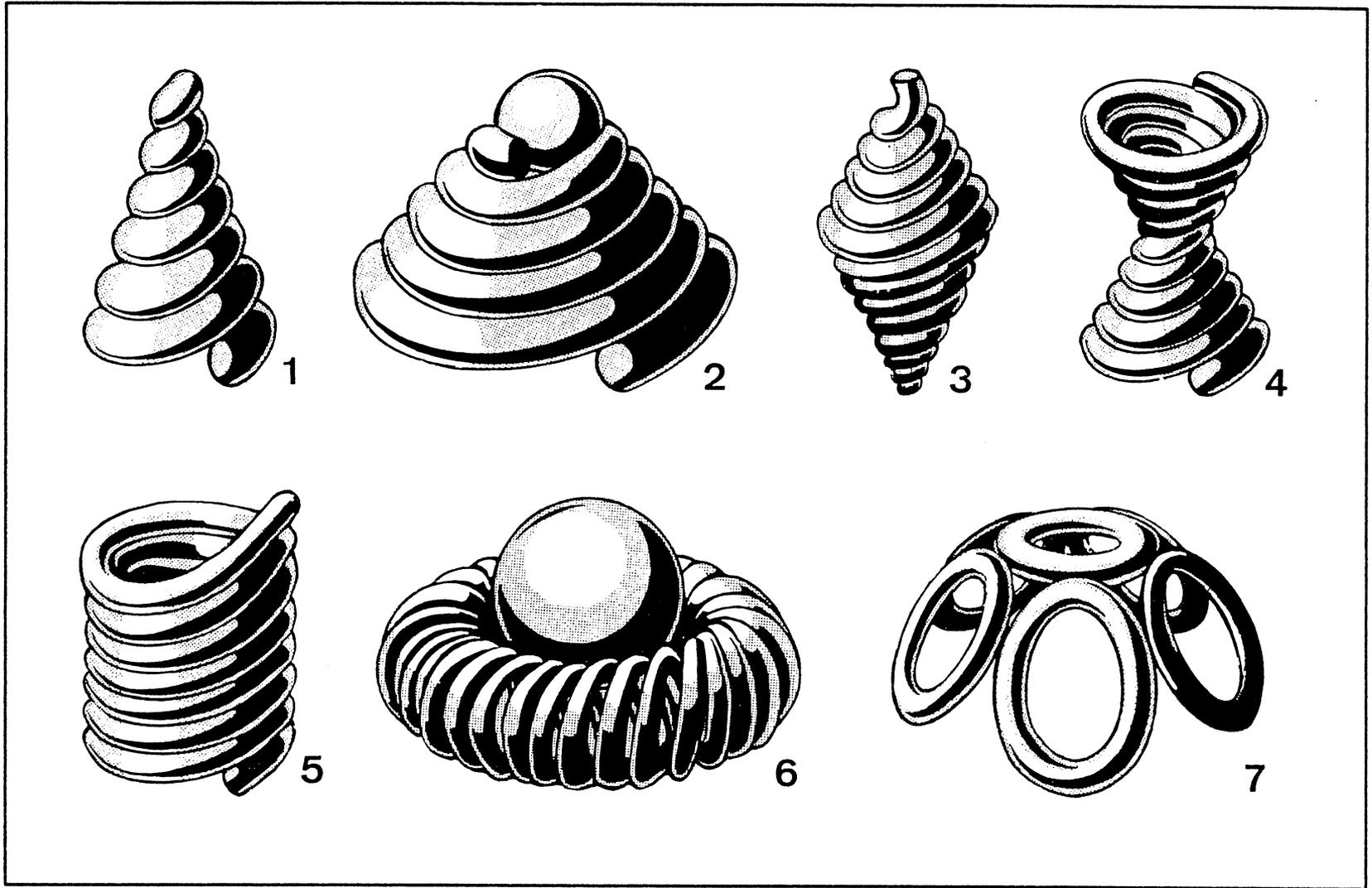
4. Filigranornamente: endlose lineare Grundformen.



Zu Sp. 1083: 1. aus zwei Drähten gebildete Spiralscheibe, 2. Band aus parallel gelagerten Kordelzöpfen, 3. Band aus parallel angeordneten, unterschiedlich strukturierten Drähten, 4. Schnecke aus einem Draht

5. Filigranornamente: flächenbildende Grundformen.

# Filigran



Zu Sp. 1083–1085: 1. Spitzer Drahtkegel, 2. Stumpfer Drahtkegel („Bienenkorb“), 3. Doppeldrahtkegel („Wickel“), 4. knebelförmige Wickelperle, 5. Spiraldrahtzylinder, 6. Spiraldrahtring, 7. Halbkugel aus Drahringen

6. Filigranornamente: dreidimensionale Grundformen.